

Der grosse Boom der kleinen Firmen

Zürich. - Die Kleinunternehmen boomen in der Schweiz: In den letzten 20 Jahren ist keine andere Unternehmensform so stark gewachsen wie Betriebe mit weniger als 50 Mitarbeitenden. Besonders die Kleinstfirmen konnten stark zulegen.

Von 1985 bis 2003 hat die Zahl der Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Angestellten um beinahe die Hälfte auf 300 000 zugenommen, wie eine Studie der Universität St. Gallen und des Wirtschaftsprüfungsunternehmens BDO Visura zeigt, die am Freitag veröffentlicht wurde.

Dagegen ging die Zahl der Kleinunternehmen mit 10 bis 49 Angestellten leicht um 2 Prozent auf 29 500 zurück, während die Betriebe mit über 50 Mitarbeitern um 11 Prozent auf 5800 abnahmen.

Mittlerweile seien über 98 Prozent aller Firmen in der Schweiz Kleinunternehmen mit weniger als 50 Angestellten, sagte Mitautor der Studie Alexander Fust vor den Medien in Zürich (siehe Grafik links). Grosse regionale Unterschiede liessen sich nicht erkennen. Auch bei der Beschäftigung konnten die kleinen Unternehmen zulegen. Dort arbeiteten 1,53 der insgesamt 2,9 Millionen Beschäftigten in der Schweiz (siehe Grafik rechts). Das sind 13 Prozent mehr als 1985. Dagegen nahm im gleichen Zeitraum der Mitarbeiterbestand bei grösseren Betrieben um 1 Prozent ab. (SDA)

tigung konnten die kleinen Unternehmen zulegen. Dort arbeiteten 1,53 der insgesamt 2,9 Millionen Beschäftigten in der Schweiz (siehe Grafik rechts). Das sind 13 Prozent mehr als 1985. Dagegen nahm im gleichen Zeitraum der Mitarbeiterbestand bei grösseren Betrieben um 1 Prozent ab. (SDA)

